

# Nonnen singen

**Show** Die Maag-Halle zeigt den Broadway-Hit Sister Act erstmals auf Schweizerdeutsch. **Von Ginger Hebel**

Sandra Studer fühlt sich wohl als Nonne. «Die Rolle liegt mir», sagt die 53-jährige Zürcherin und lacht. Im Musical «Sister Äct», das vom 3. November bis 22. Januar in der Maag-Halle aufgeführt wird, spielt sie die strenge Mutter Oberin, die so gar nicht begeistert ist von der neuen Klosterschülerin Deloris alias Fabienne Louves. Diese verhilft dem etwas verstimmten Klosterchor kurzerhand zu göttlicher Gesangsqualität. Unter anderem spielen auch Gigi Moto und Walter Andreas Müller in der neuen Produktion mit.

Die Maag-Halle zeigt den Broadway-Hit in einer Mundart-Inszenierung von Dominik Flaschka. Sister Act basiert auf dem Blockbuster mit Whoopi Goldberg aus dem Jahre 1992. «Das Musical ist nicht einfach ein Abklatsch des Films. Die Musik wurde eigens für die Bühnenproduktion neu geschrieben von Erfolgskomponist Alan Menken. Sie ist wirklich toll», sagt Sandra Studer. Auch sie hat den Film schon mehrmals gesehen, aber bewusst schon länger nicht mehr, «damit ich nicht allzu befangen bin und die Rolle einfach kopiere».

Privat verbringt sie mit ihrer Familie viel Zeit im Val Müstair. Im östlichsten Dorf der Schweiz leben seit Jahrhunderten Benediktinerinnen. Auch das Kloster Fahr im zürcherischen Unterengstringen hat sie besucht und sich mit den Frauen ausgetauscht. «Mich faszinieren Parallel-Welten und Orte wie Klöster, die

Ruhe ausstrahlen und einen Kontrast zum hektischen Alltag bieten.»

Sandra Studer hat sich mit Sendungen wie «Swiss Award» oder «einfachluxuriös» als Moderatorin einen Namen gemacht. Zuletzt war sie in der Tanzshow «Darf ich bitten?» und der Verleihung der «Sports Awards» zu sehen. Immer wieder moderiert sie grosse Kulturevents. In den vergangenen Pandemie Jahren wurde es aber auch um sie ruhiger. «Ich habe diese Ruhe und Zäsur sehr genossen, und auch die geschenkte Zeit mit meiner Familie.» Sie versucht seither, mehr Gelassenheit zu leben.

Mittlerweile ist sie 53. Sie spürt den Jugendwahn, lässt sich aber nicht verrückt machen. «Die Jugend lässt sich äusserlich ja nur künstlich erhalten. Ich habe mich zum Glück nie nur über das Äusserliche definiert. Und innerlich jung kann man zum Glück auch bis ins hohe Alter bleiben.»

Die vierfache Mutter ist seit 25 Jahren verheiratet. «Das ist nicht selbstverständlich und es gehört wohl auch Glück dazu, wenn man einen Menschen findet, der einem zusagt und mit dem man gemeinsam wachsen kann. Aber letztlich ist die Liebe eben da oder sie ist es nicht.» Sandra Studer liebt, was sie tut. Sie freut sich auf die kommenden Engagements und ihren Auftritt als Nonne.

*Weitere Informationen:*

**sisteract-musical.ch; Spieldaten von Sandra Studer: sandrastuder.ch**



## Tickets zu gewinnen

Das «Tagblatt» verlost **3 x 2 Tickets** für das neue Musical «Sister Äct» für ein Datum nach Wahl vom **3. November 2022 bis 22. Januar 2023** in der Maag-Halle in Zürich.

Schreiben Sie uns eine E-Mail mit Namen, Adresse, Telefon und dem Betreff **Sister** an

[gewinn@tagblattzuerich.ch](mailto:gewinn@tagblattzuerich.ch)



Das neue Musical Sister Äct mit Sandra Studer (grosses Bild und 2. v. l.), Fabienne Louves, Walter Andreas Müller und anderen. *Bilder: Christian Knecht*